

Kontakt: Ingrid Kudirka ■

Klingelhöferstraße 7 ■

10785 Berlin ■

Tel. 030 / 26 39 54-30 ■

Fax 030 / 26 39 54-22 ■

[kudirka@verkehrsforum.de](mailto:kudirka@verkehrsforum.de) ■

## Thomas Hailer fordert mehr Verkehrsinfrastrukturinvestitionen

### **Verkehrswege jetzt ausbauen um Konjunktur zu stützen**

Berlin, 21. Oktober 2008 – Um der drohenden Konjunkturschwäche entgegenzuwirken, fordert das Deutsche Verkehrsforum höhere Investitionen in Verkehrswege und ein Vorziehen geplanter Verkehrsprojekte.

Thomas Hailer, Geschäftsführer des Deutschen Verkehrsforums: „Mit Verkehrsinfrastrukturinvestitionen können wir die Konjunktur jetzt stärken. Jede in die Verkehrswege investierte Milliarde Euro schafft rund 20.000 Arbeitsplätze. Die Gelder des Bundeshaushaltes müssen daher zugunsten der Verkehrsinfrastruktur umgeschichtet werden. Wenn wir Verkehrsprojekte vorziehen, dann bedeutet dies immer auch eine schnelle und kostengünstigere Umsetzung der ohnehin dringend notwendigen Maßnahmen. Wir schaffen damit die Voraussetzung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaftswachstum in Deutschland.“

„Im Jahr 2009 gibt der Bund zwar erstmals zehn Milliarden Euro für die Verkehrsinfrastruktur aus. Dennoch fehlen mindestens zwei Milliarden jährlich. Das hat die Bundesregierung schon im Jahr 2000 in ihrer eigenen Studie der so genannten Pällmann-Kommission herausgefunden. Berücksichtigt man die jahrelange Vernachlässigung und die Preissteigerung im Verkehrswegebau – rund 15 Prozent seit 2000 – ist der Fehlbetrag noch höher“, so Hailer weiter.

Um diese Aufgabe zu stemmen, müssen Verkehrsprojekte mit privaten Partnern einen größeren Vortrieb erhalten. Die mit Public-Private-Partnership mögliche Hebelwirkung sollte der Bund jetzt nutzen und mehr solcher Verkehrsprojekte veranlassen. Dazu müssen zügig die Instrumente geschaffen werden, wie etwa die Kreditfähigkeit der Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft VIFG.

---

Das **Deutsche Verkehrsforum** ist die einzige verkehrsträgerübergreifende Wirtschaftsvereinigung in Europa. Unsere rund 170 Mitgliedsunternehmen erwirtschaften einen Jahresumsatz von rund 500 Mrd. € und wollen die Verkehrsbedingungen verbessern sowie die Mobilität in Deutschland und Europa sichern.